

Presseinformation

Pressestelle
TH Lübeck

X-ARTS Festival: Überschneidungen zwischen Kunst und Technologie

Wieso sollte man Audio nicht fühlen können, sie verschieben, sie so anordnen wie man es mag, sie betrachten? Warum schrieb Antonio Vivaldi eigentlich auf Papier? Hört bei Clair De Lune noch jemand genau hin oder spürt man viel mehr?

Anfänge der sparten-übergreifenden Künste wurden unmittelbar durch Technologie bedingt, anders wahrgenommen und befunden. Es wurden digitale Mittel der Bearbeitung gefunden, die noch vor ein paar Jahren für undenkbar gehalten wurden - Inzwischen könnte dieser Text durchaus von einer Künstlichen Intelligenz verfasst worden sein.

Dieser Thematik stellen sich vom **19. bis zum 24. März** rund 60 europäische Student*innen und Berufseinsteiger*innen aus den Bereichen **Forschung, Medien, Kultur, Ton- und Veranstaltungstechnik** in der **Technischen Hochschule Lübeck**: Das mit europäischen Mitteln geförderte Projekt **X-ARTS** setzt sich mit Themen wie Künstlicher Intelligenz, immersiven Medien sowie der Verbindung der klassischen Künste mit modernster Technologie auseinander. Speziell auf **junge Berufseinsteiger*innen** und Student*innen ausgerichtet, helfen die Fachvorträge und interaktiven Workshops der internationalen Schulungsveranstaltung den Teilnehmer*innen aus **Dänemark, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich und Deutschland**, multi- und crossmedial weiterzuentwickeln:

*„Ich freue mich riesig, die internationalen Kolleg*innen aus Dänemark, den Niederlanden und Frankreich bei uns an der TH Lübeck zu begrüßen. Gemeinsam wollen wir jungen Künstler*innen und Studierenden unsere Begeisterung für immersive Medien weitergeben und ihnen dabei helfen sich kreativ und technisch auszudrücken, sich professionell zu vermarkten und die heutigen und zukünftigen medialen Möglichkeiten optimal auf dem Markt zu nutzen“,* so **Prof. Dr. Isabella Beyer**, die an der TH Lübeck das ERASMUS+-Projekt **X-ARTS** leitet.

Alle Veranstaltungen werden dafür in **englischer Sprache** abgehalten. Speaker sind Dozent*innen der am Projekt beteiligten (Musik-)Hochschulen – dem **Syddansk Musikkonservatorium**, der **Hanzehogeschool Groningen**, dem **Institut Musical de Formation Professionnelle** sowie der **Technischen Hochschule Lübeck**. Aber auch Expert*innen aus der Praxis geben einen Einblick in den Arbeitsalltag mit immersiven und experimentellen Medien. Die Teilnehmer*innen können sich inspirieren lassen von Präsentationen, welche Artificial Intelligence, Kunst und Kultur vereinen sowie verschiedene Wahrnehmungskombinationen, Selbstdarstellungsmöglichkeiten und Künstlerrecht beinhalten.

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen

X-ARTS Presentation

Allen Interessierten, die ebenfalls die Überschneidungen zwischen Technik und Kultur entdecken möchten, werden zudem Veranstaltungen angeboten, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Am **Donnerstag, 23.03.**, berichten **Guillaume Damerval** (Directeur général bei SPEDIDAM) & **Marc-Olivier Deblanc** – (Gründer von BARNETT) im **Bauforum der TH Lübeck von 9:30 bis 11:30 Uhr** in einem spannenden Fachvortrag über das Thema Autorenrechte. Geboten wird eine spannende Fachdiskussion mit zwei **europäischen Experten** für Urheberrechte und ausübende Künstlerrechte. **Pierre Bertrand**, französischer Jazzkünstler und Komponist, wird den Workshop moderieren. Das Ziel dieses Workshops ist es, die Teilnehmer*innen über den **Schutz ihrer Rechte** angesichts der neuen Technologien, Web 2.0 und Web 3.0, zu informieren. Die Experten geben den Teilnehmer*innen **hilfreiche Instrumente** an die Hand, mit denen sie ihre Künstlerrechte im neuen digitalen Kontext stärken können.

X-ARTS in Concert

Am **Donnerstag, 23.03.**, findet um **19:30 Uhr** im **Bauforum der TH Lübeck** ein kostenloses Konzert des deutsch-französischen CLASSICAL BEAT Orchesters mit der Big Band-Formation, unter der musikalischen Leitung des französischen Jazz-Saxophonisten, Flötisten, Komponisten Pierre Bertrand statt. Die Besonderheit des Konzertes zeichnet sich vor allem durch das Zusammenspiel aus Musik, Tanz und digitalen Visualisierungen aus – und repräsentiert somit die Verschmelzung von Technik und Kunst.

X-ARTS in Exhibition

Am **Freitag, 24.03.**, laden die Teilnehmer*innen und Speaker der Workshops schließlich von **11:00 bis 14:00 Uhr** während der **X-ARTS EXHIBITION** zur Präsentation ihrer Workshop-Ergebnisse in die St. Petri Kirche zu Lübeck ein. Der Besuch der Ausstellung, des Konzertes und des Fachvortrages ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

X-ARTS: über das Projekt

Seit März 2022 erarbeiten unter der Federführung der Stiftung Neue Musik-Impulse beteiligte Bildungseinrichtungen und Veranstaltungsorganisatoren das europäische Bildungsprojekt TEDMA. Nach Vorbereitung einer Schulungskonzeption, die während des Kick-Off-Events „INTERSECTIONS“ in Groningen präsentiert wurde, werden die Fachthemen des Konzeptes während der X-ARTS Workshops vom 19.-24. März unter der Leitung von Prof. Dr. Isabella Beyer mit Leben gefüllt.

Die Möglichkeiten der Kombination von Technologie und Kunst - klassische Kunst immersiv, visuell oder durch den Einbezug von Elektronik zu verbinden - erlauben sowohl den Betrachter*innen wie auch den ausführenden Künstler*innen, mehr (Wahrnehmungs-)Möglichkeiten in der Präsentation ihrer Kunst. Die Techniken bieten, neben der Erweiterung der Künste, einen leichteren Zugang zur Kunst, verstärken das eigenständige Lernen oder können Talente offenbaren. Besteht weiterhin die Relevanz menschlicher Interaktion - die

soziale Komponente - beim Auftreten und der Schaffung einer veränderten Wahrnehmung von Künsten? Die Akademie der Stiftung Neue Musik-Impulse setzt mit The European Digital Music Academy neue Impulse und möchte mit der Academy eine Empfehlung für die künftige Relevanz und Einbeziehung digitaler Künste zu Ausbildungszwecken entwickeln. Schon jetzt steht fest, dass Inhalte der Ergebnisse während des CLASSICAL BEAT Festivals in der Travemünder Woche in einem großen 360°-Dom zu erleben sein werden.

Fragen zu diesem Erasmus+-Projekt beantworten gerne **Nikita Freint** (Stiftung Neue Musik-Impulse) oder Prof. Dr. **Isabella Beyer** (TH Lübeck).

Prof. Dr. Isabella Beyer

E-Mail: isabella.beyer@th-luebeck.de

Telefon: [+49 451 300 5776](tel:+494513005776)

In Zusammenarbeit mit:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Erasmus+